



E-Mail-Backups sind keine rechtssichere Archivierung: 5 Irrtümer und ein Vergleich

Von „Backups und E-Mail-Archivierung sind das Gleiche“ bis zu „E-Mail-Archivierung gilt nur für Konzerne“: Solche Aussagen haben Sie sicher schon in Kundengesprächen gehört. Diese gängigen Irrtümer können allerdings schwerwiegende rechtliche Folgen für Unternehmen haben – vor allem, wenn durch E-Mails ein Geschäft vorbereitet, abgeschlossen, abgewickelt oder rückgängig gemacht wurde (z. B. Rechnungen, Angebote, Support- oder Terminanfragen).

Hier die 5 größten Irrtümer, die vor allem in kleinen und mittelständischen Unternehmen weit verbreitet sind:

1. **„E-Mail-Archivierung gilt nur für Konzerne.“**
Jeder Geschäftsbetrieb, egal welcher Größe, ist verpflichtet, E-Mails ordnungsgemäß aufzubewahren. Denn: Alle Unternehmen mit einer Gewinnerzielungsabsicht unterliegen den Prinzipien der Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern (GoBD). Bedeutet: Jedes Unternehmen muss E-Mails archivieren!
2. **„Backups und E-Mail-Archivierung sind das Gleiche.“**
Ein Backup wird in der Regel täglich zu einem bestimmten Zeitpunkt erstellt und bildet eine Momentaufnahme des Systems ab. Gelöschte oder geänderte Dateien werden dabei nach einer gewissen Zeit überschrieben. Diese Form der Datensicherung ist nicht manipulationssicher und reicht daher nicht aus, um eine revisionssichere E-Mail-Archivierung zu gewährleisten. Hier benötigt es zwingend eine E-Mail-Archivierungslösung, wie die unseres deutschen Herstellers [MailStore](#), welche unter anderem durch Journalarchivierung für ein „komplettes Archiv“ sorgt.

3. **„Der Datenschutz verbietet eine E-Mail-Archivierung.“**
Datenschutz und E-Mail-Archivierung lassen sich mithilfe regelbasierter Löschung in Einklang bringen. Dabei wird festgelegt, dass Nachrichten mit personenbezogenen Daten – beispielsweise Bewerbungsunterlagen mit u. a. dem Vor- und Nachnamen einer Person – nach den gesetzlichen Fristen automatisiert gelöscht werden. Wie dies DSGVO-konform mit der E-Mail-Archivierungslösung von MailStore umgesetzt werden kann, erfahren Sie im [Video](#).

4. **„E-Mails auszudrucken und abzulegen, ist ausreichend.“**
Nach den GoBD dürfen nur Belege im Originalformat zur Aufbewahrung geschäftlicher Dokumente genutzt werden. Die E-Mail als digitales Dokument muss also zwingend auch digital archiviert werden, da nur so das Originalformat erhalten bleibt. Der Ausdruck einer Mail gilt als Kopie und würde im Rahmen der Beweislastsicherung vor Gericht beispielsweise nicht standhalten.

5. **„Nur Rechnungen müssen archiviert werden.“**
Unternehmen sind [laut § 257 HGB / §140 AO](#) verpflichtet, den gesamten Geschäftsprozess zu archivieren – also Rechnungen sowie alle anderen geschäftsrelevanten Nachrichten, beispielsweise Angebotsanfragen, Rücksprachen rund um Projekte, Auftragserteilungen und Lieferbelege.

Nachdem Sie nun Antworten auf die irrtümlichen Annahmen Ihrer Kunden haben, zeigen wir Ihnen anhand eines Vergleichs die Unterschiede zwischen Backup und Archivierung:

Zielsetzung	E-Mail-Backup	E-Mail-Archivierung
Abschaffung von Postfachbegrenzungen	○	●
Abschaffung von PST-Dateien	●	●
Reduzierung der Storage-Anforderungen durch De-Duplizierung und Komprimierung	●	●
Entlastung des E-Mail-Servers und Vereinfachung von Backup und Restore	○	●
Vollständige, manipulationssichere und langfristige Aufbewahrung von E-Mails	●	●
Hilfe bei der Erfüllung rechtlicher Anforderungen	●	●
Hilfe bei E-Discovery-Szenarien	●	●
Volltextindexierung der E-Mails für eine schnelle Suche	●	●
Endanwender: Einfache und schnelle Wiederherstellung verlorener E-Mails	●	●

● Trifft voll zu ● Trifft zu ● Trifft teilweise zu ● Trifft wenig zu ○ Trifft nicht zu

Fazit: Eine E-Mail-Archivierung und ein E-Mail-Backup können durchaus Gemeinsamkeiten haben, verfolgen aber unterschiedliche Ziele. Das Ziel jeder E-Mail-Archivierung sind in erster Linie die Revisionsicherheit und eine Wiederauffindbarkeit sowie dauerhafte Verfügbarkeit von E-Mail-Daten (Text und Anhang). Ein Backup hingegen gewährleistet eine kurz- bis mittelfristige und regelmäßige Speicherung von Daten und stellt eine Momentaufnahme der gesicherten Daten dar. Es braucht also Beides! Tieferegehende Informationen zu den verschiedenen Zielsetzungen finden Sie in unserer [ausführlichen Gegenüberstellung](#). ■



Mehr zu MailStore

Lernen Sie die Lösungen [MailStore Server](#) und [MailStore Service Provider Edition](#) in unseren Webinaren im Detail kennen. Sie wollen lieber direkt selbst aktiv werden? Sichern Sie sich Ihre kostenlose [Testversion](#). Gerne helfen wir Ihnen bei weiteren Fragen auch persönlich weiter.

- www.ebertlang.com/mailstore
- +49 (0)6441 67118-843
- mailstore@ebertlang.com

